

## Gesuch um Nachteilsausgleich für die Berufsmaturitätsprüfungen

Das Gesuch ist **spätestens 3 Monate vor Prüfungsbeginn** einzureichen.

<b>1. Personalien lernende Person</b>	<b>Teilprüfung (Jahr):</b>	<b>Abschlussprüfung (Jahr):</b>
Name: .....	Beruf/Fachrichtung: .....	
Vorname: .....	BM-Klasse: .....	
Strasse: .....	Ausbildungsbetrieb: .....	
PLZ/Wohnort: .....	PLZ/Ort: .....	
Tel. Privat: .....	Tel. Geschäft: .....	

<b>2. Leistungsbeeinträchtigung</b>
<input type="checkbox"/> Dyslexie / Legasthenie <input type="checkbox"/> Autismus-Spektrum-Störung
<input type="checkbox"/> AD(H)S <input type="checkbox"/> Andere .....

### **3. Gesuch zum Nachteilsausgleich**

Ich beantrage folgende Massnahmen zum Nachteilsausgleich in folgenden Fächern:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### **4. Beilagen**

aktuelles Gutachten einer anerkannten Fachstelle
  Andere: .....  
 (obligatorisch, max. 2 Jahre zurück)

<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift Lernende/r:</b>
<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift Ausbildungsbetrieb (bei BM1):</b>
<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift ges. Vertretung (wenn nicht volljährig):</b>

#### **Bitte beachten:**

Beim Entscheid für die Gewährung der Ausgleichsmassnahmen halten wir uns an folgende Kriterien:

- Mangelnde Kenntnisse der Unterrichtssprache berechtigt nicht zu Prüfungsanpassungen oder Ausgleichsmassnahmen.
- Es werden nur formale Erleichterungen wie Zeitzugabe, längere Pausen oder besondere Hilfsmittel gewährt.

**Ausgefülltes und durch alle Parteien unterzeichnetes Formular inkl. Beilage einreichen an:**

gibb Berufsfachschule Bern, Stv. Abteilungsleiter BMS (auch Abgabe an die Klassenlehrperson möglich)